

Ausflugsbericht

ART 158: 09.01. – 25.01.2017

**„Von Kuba durch den Panamakanal nach Lima“**

Begleitung außer Phoenix:

Stefanie Haslwanter (Shop Managerin)

Angelina & Richard (Tanzpaar)

Sophie Moser (Geigerin)

Nelly Moser (Standby von Sophie)

Walter Seitz (Klopftherapie)

Marcel Dorn (Pianotainment)

Timon Gottfried (TV Team)

Torsten Sprengel (Standby von Elke)

Dieter Janson (Lektor)

Christian Schütte (DJ)

**Havanna / Kuba 09.01.2017 08.00 – 18.00 Uhr**

Siehe Kreuzfahrtbericht

**Cozumel / Mexiko 11.01.2017 08.00 – 22.00 Uhr**

Cozumel fand aufgrund der früheren Abfahrt aus Havanna statt. Die Ausflüge wurden gut angenommen, trotz der sehr hohen Preise und der langen Aufenthalte. Vor Ort mussten recht weite Wege zur Fähre zurückgelegt werden. Wir benötigten ca. 6 Reiseleiter als Wegweiser auf dem Weg zur Fähre. Eine private Fähre ist prinzipiell möglich, braucht aber langfristig Zusage über Min-pax Zahl. Die Gäste, die keinen Ausflug gebucht haben, waren teils etwas enttäuscht, da Cozumel sehr touristisch ist und sonst allerdings nicht sehr viel zu bieten hat.

**Chichén Itzá | ca. 11 Stunden**

Etwa 45 Min. Überfahrt mit einer lokalen Fähre zum Festland nach Playa del Carmen. Anschließend ca. 3 Std. Busfahrt nach Chichén Itzá. Die Mayastadt, die in ihrer Blütezeit zwischen 900 und 1200 n. Chr. eines der bedeutendsten Machtzentren auf der Halbinsel Yucatan war, beeindruckt heute durch gut erhaltene Bauwerke, die großzügige Stadtplanung, den komplexenmSymbolismus und die ausgesprochene Schönheit der Skulpturen und Reliefs. Besonders sehenswert sind vor allem die Kukulkan Pyramide, der Kriegertempel und der Ballspielplatz. Das Observatorium steht für die außerordentlichen Errungenschaften und Kenntnisse der Maya in der Astronomie. Durch schmale Fensterschlitze dringen nur zweimal im Jahr die Sonnenstrahlen für einige Sekunden ins Innere des Gebäudes. Auf diese ebenso einfache wie zuverlässige Weise bestimmten die Maya den Kalender. Anschließend Rückfahrt zum Schiff.

Alles super, die Gäste empfanden Chichén Itzá als eine sehr gute Alternative zu Havanna.

**Tulum und Xel-Há | ca. 10 Stunden**

Von Cozumel fahren Sie zunächst mit der Fähre ca. 45 Min. zum Festland nach Playa del Carmen. Weiter geht es per Bus etwa 1 Std. nach Tulum, die alte Ruinenstätte der Maya. Tulum wurde in idyllischer Lage auf einer 12 m hohen Fels klippe direkt an der karibischen Küste errichtet und ist von einer Festungsmauer umschlossen. Das auffälligste und größte Bauwerk wird Castillo genannt. Nach der Besichtigung fahrenSie zum Nationalpark Xel–Há. Der schön angelegte **(Vergnügungs-)** Park mit Süßwasserlagune und Meeresbucht bietet Gelegenheit zur Beobachtung der reichen Flora und Fauna über und unter Wasser. Mit etwas Glück können Sie von hier aus Delphine beobachten. **(Die Delphine sind nur in einem engen !! Becken zu beobachten, auch ohne Glück).** Nach dem Mittagsbuffet und insgesamt etwa 4,5 Std. Aufenthalt fahren Sie am frühen Abend per Bus und Fähre zurück nach Cozumel. Bitte beachten: Handtücher werden gestellt.

Der zweite Teil des Ausflugs (Xel-Ha) wurde nicht als schön empfunden.

Aufenthalt in dem Vergnügungspark ist den Gästen zu lang. Bitte Beschreibung ändern, es gab diesbezüglich zahlreiche negative Kommentare der Gäste.

**Besser beide Ziele getrennt als HT-Ausflig anbieten**



**Costa Maya 12.01.2017 08.00 – 18.00 Uhr**

Die Pier in Costa Maya ist sehr lang, es gibt aber eine Art Bimmelbahn, die Gäste zum Touristenzentrum bringt. Vor Ort gibt es sehr viele Souvenirshops, ein richtiges Cruise-Village und einige Vorführungen. Der Weg zum Busparkplatz betrug gut 10 Minuten.

Eine Taxifahrt zum nächsten Ort Mahahual kostete ca. 2 Dollar und vor Ort gab es schöne Strandabschnitte mit Bars und Restaurants. Aufgrund des fairen Taxipreises und der Anzahl an Taxen ist kein shuttle Bus erforderlich.

**Fahrt mit Glasbodenboot und Schnorcheln | ca. 2,5 Stunden**

Kurzer Transfer zum schönen Strand des Ortes Mahahual, wo Sie ein Glasbodenboot besteigen. Kurze Sicherheitseinweisung und Fahrt über Teile des zweitgrößten Korallenriffsystems der Welt. Bitte tragen Sie die Badebekleidung unter der Oberbekleidung. Für eine Schnorchelpause vom Boot aus erhalten Sie die Ausrüstung und eine Schwimmweste an Bord. Nach dem Schnorcheln Fahrt nach Mahahual und wieder zurück zum Schiff.

Bitte beachten: Badesachen, Handtuch und Sonnenschutz nicht vergessen. Durchführung in Gruppen. Sehr begrenzte Teilnehmerzahl.

Der Ausflug fand aufgrund der Sicht aus dem Boot nicht statt. Die Agentur hat den Ausflug einen Tag vorher abgesagt.

**Kultur der Maya | ca. 4 Stunden**

Lernen Sie das Leben und die Traditionen der Maya kennen. Das indigene Volk stellte während seiner Blütezeit (ca. 600-900 n. Chr.) eine mächtige Hochkultur dar. Während andere alte Zivilisationen verschwanden, leben die Maya auf der Halbinsel Yucatán noch heute ihre Kultur und Sprache. An der Ausflugsbeschreibung sollte dies geändert werden: Eine Panoramafahrt durch die Maya Ortschaft Limones mit Besuch der inmitten des Ortes gelegene Maya Ruine. Das Haus ist ein traditionelles Maya Anwesen mit mehreren Hütten. Besuchen Sie das Mayadorf Limones, das mit den Überresten einer historischen Siedlung erbaut wurde. Erfahren Sie in einem Mayahaus mehr über das seit Generationen überlieferte Heilwisssen. Auch lernen Sie die traditionelle Küche kennen und haben Gelegenheit, frisch zubereitete Spezialitäten zu kosten. Anschließend Rückfahrt zum Schiff.  
**Bitte beachten:** Durchführung in Gruppen mit begrenzter Teilnehmerzahl. Einige Wege zu Fuß. Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Führung ggf. auch in englischer Sprache.

Herr Barth aus Kabine 6238 stieß mit dem Kopf an eine Dachkante eines kleinen Hauses. Er zog sich dabei eine Platzwunde am Kopf zu, die stark blutete. Ein Doktor war zufällig vor Ort.

**Kohunlich | ca. 6 Stunden mit Lunchbox**

Nach etwa zwei Stunden Busfahrt erreichen Sie den erst 1912 wiederentdecken archäologischen Fundplatz Kohunlich. Die Besiedlung durch die Maya geht bis auf das Jahr 200 v. Chr. zurück, die Stadt mit geschätzten 10.000 Einwohnern wurde etwa 1000 n.Chr. verlassen. Verschiedene Architekturstile dieser Zeitspanne treffen aufeinander. Der Palast der Masken mit aufwendigen Stuckarbeiten zählt zu den bedeutendsten Bauwerken. Die Siedlung verfügte dank beeindruckender hydraulischer Technik über ein großes Wasserreservoir. Entdecken Sie Kohunlich während eines zweistündigen Rundgangs. Lunchbox-Mittagessen unterwegs und Rückfahrt zum Schiff.

**Bitte beachten:** Begrenzte Teilnehmerzahl. Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Führung ggf auch in englischer Sprache.

Alles nach Plan. Leider war das Lunchpaket sehr dürftig. Ein Sandwich, ein kleines Wasser und eine Banane ist nicht sehr viel für ein Ganztagsausflug.

Der Ausflug wurde gestaffelt gestartet. Somit konnten die deutschspürachigen guides 2 Gruppen vor Ort betreuen.

Die erste Gruppe hatte den GSG bei der Hinfahrt, die zweite Gruppe bei der Rückfahrt.



**Belize City / Belize 13.01.2017 08.00 – 18.00 Uhr**

Lokale tenderboote / Schnellboote, und trotzdem noch ca. 20 Minuten Tenderweg.

Vor Ort war alles gut organisiert, die Busse fuhren nach und nach ein und die Ausflüge konnten schnell abgewickelt werden.

**Naturschutzgebiet "Crooked Tree" | ca. 4,5 Std.**

Sie fahren etwa eine Stunde über die Autobahn in den Ort Crooked Tree. Nach einer kurzen Erfrischungspause starten Sie Ihre ~~zweistündige~~ **einstündige** Bootsfahrt über die Crooked Tree Lagune. Sie haben Gelegenheit, die vielfältige Tierwelt zu beobachten, denn in diesem Naturschutzgebiet sind u.a. Krokodile, Schwarze Brüllaffen, Ameisenbären sowie über 300 Vogelarten beheimatet. Anschließend Rückfahrt zum Schiff.

**Bitte beachten:** Der Ein- und Ausstieg in die lokalen Boote ist für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit beschwerlich. Stark begrenzte Teilnehmerzahl. Informationen in englischer Sprache.

Achtung: Kontingente !! Die Gäste wurden bei dem Ausflug in zwei Gruppen aufgeteilt. Es standen 3 Boote mit Platz für insgesamt 37 Gästen zur Verfügung. Es gab bei diesem Ausflug 18 Freiwillige, welche eine Hälfte mit dem Boot machten und die andere Hälfte des Ausflugs zu Fuß zurücklegten. 37 Gäste waren insgesamt 2 Stunden im Boot. Ansonsten war aber alles gut.

**Höhlenexkursion im Regenwald | ca. 5 Std.**

Sie fahren etwa 1 Std. mit dem Bus von Belize City zum Caves Branch River und wandern ca. 35 Min. durch den üppigen Regenwald. Währenddessen erfahren Sie Interessantes über Flora und Fauna, bis Sie den Eingang der Höhlen erreichen. Auf großen Gummireifen gleiten Sie von der sanften Strömung getrieben durch das Innere des Höhlensystems. Schuhe und Kleidung werden nass. Nach der erholsamen "Reifenfahrt" Gelegenheit, die Kleidung zu wechseln, und Rückfahrt zum Schiff.

**Bitte beachten:** Ein Ausflug für sportliche Gäste. Bitte tragen Sie Badebekleidung unter der Oberbekleidung und nehmen Sie trockene Kleidung zum Wechseln mit. Handtuch nicht vergessen. Informationen in englischer Sprache. Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit oder Rückleiden nicht geeignet.

Alles nach Plan.

**Landschaftsfahrt und Tierschutzprojekt | ca. ~~3,5 Std~~. 5 Stunden**

Landschaftsfahrt durch die nähere Umgebung von Belize City. Sie passieren Dörfer, die von den ersten Siedlern der Gegend gegründet wurden, und gelangen zur Community Baboon Sanctuary. Es handelt sich um ein freiwilliges Tierschutzprojekt, das den natürlichen Lebensraum der gefährdeten Schwarzen Brüllaffen erhalten soll. Nach einer Information über das Projekt unternehmen Sie einen Spaziergang durch den Sekundärwald und halten Ausschau nach den Primaten. Anschließend Rückfahrt zum Schiff.

**Bitte beachten:** Informationen in englischer Sprache. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Die Fahrt zur Baboon Sanctuary beträgt 1,5 Stunden, Aufenthalt bei dem Schutzprojekt ca. 2 Stunden. Dieser Ausflug ist nicht für Gäste mit Gehschwierigkeiten geeignet, da man durch den Park wandert, um die Tiere zu sehen.

**Bootsfahrt auf dem Old River | ca. 5 Std.**

Während einer Bootsfahrt auf dem Old Belize River haben Sie Gelegenheit, die üppige Vegetation und die Tierwelt Belizes aus nächster Nähe zu bestaunen. Hierzu gehören nicht nur Krokodile und Leguane, sondern auch einheimische Brüllaffen. Erfrischungspause mit Gelegenheit für einen Rundgang durch die kleine Ortschaft Burrel Boom. Nach etwa 2 Stunden Aufenthalt Rückfahrt per Boot zum Hafen von Belize City.

**Bitte beachten:** Informationen in englischer Sprache. Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Alles nach Plan

**Lamanai und Bootsfahrt | ca. 6,5 Std. mit Bus/Boot/Lunchbox**

Fahrt mit dem Bus nach Tower Hill zum Bootsanleger. Hier startet die gut einstündige Bootsfahrt über kleine Flussarme des New River zur Maya-Ruine Lamanai. Sie gehört mit ca. 3.000 Jahren zu den am längsten kontinuierlich besiedelten Mayastädten. Man schätzt, dass Lamanai in der klassischen Periode um 700 n. Chr. von etwa 20.000 Menschen bevölkert wurde und selbst im 16. Jh., als die Spanier nach Belize kamen, noch besiedelt war. Rundgang durch den Regenwald über unbefestigte Wege, vorbei an den Ruinen der Maya-Tempel und Pyramiden, welche kunstvoll verziert sind. Nach der etwa 75-minütigen Besichtigung Rückfahrt per Boot und Bus zum Schiff.

**Bitte beachten:** Festes Schuhwerk wird empfohlen. Informationen in englischer Sprache. Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Es handelt sich bei der Bootsfahrt um ein Abenteuer – Es ist ein Speed-Boot, welches durch die Landschaft rast und es wird keinesfalls in Ruhe die Landschaft genossen. Einige Gäste hatten erwartet, dass man unterwegs Fotos machen kann, was aufgrund der Geschwindigkeit nicht möglich war.

**Schnorcheln in Shark Ray Alley | ca. 5 Std.**

Mit einem Speedboot fahren Sie zur Belize vorgelagerten Koralleninsel Caye Caulker. Hier befindet sich das zweitgrößte Korallenriff der Welt. Nach einem etwa einstündigen Schnorchelstopp Weiterfahrt zur berühmten Shark Ray Alley, wo Sie bei einer weiteren Schnorchelpause mit etwas Glück auch scheuen Ammenhaien und Stachelrochen begegnen können. Anschließend etwa 75-minütiger Strandaufenthalt auf der Insel Caye Caulker zum Sonnenbaden oder für einen Strandspaziergang.

**Bitte beachten:** Nur für geübte Schwimmer geeignet. Badesachen, Badeschuhe, Handtuch und Sonnenschutz nicht vergessen. Schnorchelausrüstung wird gestellt. Während des Schnorchelns muss eine Rettungsweste getragen werden. Informationen in englischer Sprache. Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Alles nach Plan. Das Boot konnte direkt an Artania anlegen und Gäste mussten nicht erst zur Pier gebracht werden. Vor Ort kann man in Caye Caulker auch Essen bestellen, welches während der Schnorcheltour zubereitet wird, weswegen man dann direkt sein Essen hat, wenn man aus dem Wasser kommt. Gute Organisation!

**Mayastätte Altun Ha & Belize City | ca. 4,5 Std.**

Fahrt mit dem Bus zu den Maya-Ruinen in Altun Ha. Während eines etwa 1,5-stündigen geführten Rundganges erfahren Sie Interessantes aus der Zeit der Maya. Die Ruinen bestehen aus zwei Hauptplätzen und mindestens 13 Tempeln sowie zahlreichen Wohngebäuden. Der bedeutendste Fund war ein 15 cm hoher und 4,5 kg schwerer Jadekopf, der den Sonnengott K'inich Ajaw darstellt. Anschließend Rundfahrt durch Belize-City, wo Sie die St. John's Kathedrale aus rotem Backstein sehen. Etwas Freizeit für eigene Erkundungen oder Einkäufe und Rückfahrt zum Schiff.

**Bitte beachten:** Durchführung in Kleinbussen/Vans. Führung in englischer Sprache. (Wir konntenb alle Gruppen übersetzen, weil wir alle anderenAusflüge in englisch durchführten)

Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Alles nach Plan.



**St. Tomas de Castilla / Guatemala 14.01.2017 07.00 – 20.00 Uhr**

Am Bug konnte man mit Wassertaxen zur Stadt fahren und zu kleinen Bars konnte man laufen, ca. 10 Minuten. Auf der Pier gab es eine große Halle in der eine Tanzveranstaltung stattfand und verschiedene Verkaufsstände aufgebaut waren.

Erst wurden keine deutschsprachigen guides gestellt. Erst als wir mitteilten, dass wir dann den verkauf stoppen müssten, wurden uns noch weitere guides zugesagt !!!

**Rio Dulce und Quirigua | ca. 8,5 Std. mit Essen**

Die etwa 3,5-stündige Bootsfahrt auf dem Rio Dulce startet direkt am Schiff. Sie genießen schöne Natureindrücke und sehen u.a. das spanische Fort Castillo San Felipe de Lara aus dem 17. Jh. Nach dem Mittagessen in einem Hotel etwa einstündige Weiterfahrt mit dem Bus zu den archäologischen Ausgrabungen von Quirigua, am nördlichen Ufer des Motagua-Flusses gelegen. Etwa 2-stündige Besichtigung der beeindruckenden Maya-Kultstätte. Anschließend ca. 1-stündige Rückfahrt mit dem Bus zum Schiff.

**Bitte beachten:** Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Alle Gäste waren sehr zufrieden, ein schöner Ausflug. Morgens wurden die Gäste sehr nass, haben es aber sportlich aufgenommen.

**Tikal | ca. 10 Std. mit Essen**

Fahrt zum Flughafen und ca.1-stündiger Flug nach Flores. Von hier fahren Sie noch eine Stunde in einfachen Bussen nach Tikal. Im Urwald von El Petén liegen die Ruinen der alten Maya-Stadt mit eindrucksvollen Pyramiden, Tempeln, Palästen und Stelen (UNESCO-Weltkulturerbe). Nach der etwa dreistündigen Besichtigung dieses einmaligen Kulturdenkmals nehmen Sie Ihr Mittagessen ein. Am Nachmittag Rückflug und Transfer zum Schiff.

**Bitte beachten:** Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Der Zeitplan kann so nicht umgesetzt werden. Der Ausflug braucht vor Ort mehr Zeit.

Nur Dank des Einsatzes und der Überzeugungsarbeit unserer escorts gegen die STUREN lokalen guides, wurde das Besichtigubgsprogramm auf Kosten der Mittagszeit durchgeführt.

**Quirigua | ca. 4 Std.**

Etwa einstündige Busfahrt zu den archäologischen Ausgrabungen von Quirigua, am nördlichen Ufer des Motagua-Flusses gelegen. Die Maya-Kultstätte inmitten üppiger tropischer Vegetation enthält den größten bearbeiteten Steinblock der Mayakultur. Nach der etwa zweistündigen Besichtigung der Anlage fahren Sie wieder zurück zum Schiff.

**Bitte beachten:** Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Timing !! : Die Fahrt nach Quirigua dauert aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens ca. 2 Stunden. Die 1 ½ Stunden vor Ort waren allerdings ausreichend, da das Gelände nicht so groß war.



**Roatán / Honduras 15.01.2017 07.00 – 14.00 Uhr**

Roatan ist sehr touristisch und daher sind die Preise recht hoch. Dennoch konnte man für ca. 10 Euro pro Person pro Fahrt nach West Bay mit dem Taxi bzw. Mini-Bus kommen. Vor Ort in Roatan gibt es eine Bar, einige Stände und Geschäfte.

**Puerto Limón / Costa Rica 17.01.2017 08.00 – 18.00 Uhr**

**Wie immer ganz tolle Zusammenarbeit mit der örtlichen Agentur**

**Botanischer Garten und Tierauffangstation | ca. 4 Std.**

Nach etwa einer Stunde Bustranfer erreichen Sie das "Wildlife Rescue Center Botanical Gardens". In diesem Botanischen Garten mit Tierauffangstation werden Tiere gehalten, deren natürlicher Lebensraum gefährdet ist, die nach Unfällen aufgepäppelt werden müssen oder die durch Jagd und Tierhandel bedroht sind. Bestaunen Sie Faultiere, Leguane, Affen, Rotwild und andere Tierarten. Das weitläufige Gelände ist außerdem ein Botanischer Garten, in dem Sie Palmen, Helikonien, Bromelien, Korbmaranten und andere endemische Pflanzen der Region sowie auch Vanille, Schwarzen Pfeffer, Zimt und Früchte wie Papaya, Bananen oder Ananas sehen können (knapp 1,5-stündiger Rundgang). Genießen Sie Kostproben der tropischen Früchte, bevor Sie zum Schiff zurückfahren.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Durchführung in Gruppen mit begrenzter Teilnehmerzahl.

Alles nach Plan.

**Regenwaldtour mit "Monster"-Bus | ca. 4 Std.**

Ihre Regenwald-Tour wird mit einem sogenannten "Monster-Bus" durchgeführt, ein All-Terrain-(6x6)Fahrzeug mit großen Panoramafenstern und Klimaanlage. Sie passieren kleine Orte, fahren über eine kurvenreiche Straße nahe dem Fluss Banano und genießen schöne Ausblicke. Nach etwa einstündiger Fahrt tauchen Sie in den Regenwald ein. Sie unternehmen einen kleinen Spaziergang (unebenes Terrain) und können gemeinsam mit Ihrem Naturführer die artenreiche Tier- und Pflanzenwelt beobachten. Wenn es das Wetter erlaubt, wird ein Picknick mit saisonalen Früchten und kleinen Snacks serviert. Auf der Weiterfahrt passieren Sie kleine Buchten und unzugänglichere Bereiche und besuchen eine Bananenplantage. Über die malerische Küstenstraße fahren Sie zurück zum Schiff.

**Bitte beachten:** Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit oder Rückenleiden nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl. Führung in englischer Sprache.

Alles nach Plan.

**Bootsfahrt auf den Tortuguero-Kanälen | ca. 3 Std.**

Kurze Busfahrt vom Hafen zur Bootsanlegestelle. In bereitstehenden Mawamba-Booten (Außenborder) unternehmen Sie eine zweistündige Rundfahrt durch die Dschungel-Wasserkanäle, die Teil des Flusssystems sind, das sich parallel zur Karibischen Küste durch das Landesinnere schlängelt. Die Tortuguero-Kanäle bezeichnet man auch als Costa Ricas Amazonas, umgeben von Regenwald mit reicher Flora und Fauna. Neben zahlreichen Vogelarten gibt es hier Affen, Faultiere, Krokodile und Tukane. Wunderschön spiegeln sich die überhängenden Pflanzen im Wasser wider. Zurück am Bootsanleger werden Sie mit einem Erfrischungsgetränk empfangen. Anschließend Rückfahrt zum Schiff.

**Bitte beachten:** Durchführung in Gruppen mit begrenzter Teilnehmerzahl. Wenige Informationen während der Bootsfahrt in englischer Sprache.

Alles nach Plan.

**Costa Ricas Regenwald | ca. 7,5 Std. mit Essen**

Kurze Busfahrt vom Hafen zur Bootsanlegestelle. In bereitstehenden Mawamba-Booten unternehmen Sie eine einstündige Rundfahrt durch die Dschungel-Wasserkanäle, die Teil des Flusssystems sind, das sich parallel zur Karibischen Küste durch das Landesinnere schlängelt. Die Tortuguero-Kanäle bezeichnet man auch als Costa Ricas Amazonas, umgeben von Regenwald mit reicher Flora und Fauna. Neben zahlreichen Vogelarten gibt es hier Affen, Faultiere, Krokodile und Tukane. Wunderschön spiegeln sich die überhängenden Pflanzen im Wasser wider. Sie sehen während Ihrer Fahrt Einheimische in Kanus vorbeigleiten und erhalten einen Eindruck vom Leben in den Dörfern am Ufer. Zurück an der Anlegestelle werden Sie mit einem Erfrischungsgetränk empfangen. Etwa 1 Std. Busfahrt von hier entfernt befindet sich Costa Ricas jüngstes Regenwaldprojekt. Unter Mithilfe eines Forschungsinstitutes entstand der Veragua-Regenwaldpark. Nach dem Mittagessen sehen Sie während einer naturkundlichen Führung Schlangen, Frösche und Schmetterlinge in ihrer natürlichen Umgebung. Anschließend unternehmen Sie eine Fahrt in offenen Gittergondeln durch/über die Baumkronen des Regenwaldes. Vorbei an bis zu 300 Jahre alten Bäumen gelangen Sie zum Ufer des Victoria-Flusses. Sie haben Gelegenheit zu einem Spaziergang durch den Regenwald bis zu einem Wasserfall. Weiterfahrt mit der Gondel zur biologischen Forschungsstation und Möglichkeit, den Forschern bei ihrer Arbeit über die Schulter zu schauen. Spätes Mittagessen im Regenwaldpark und nachmittags Rückfahrt zum Schiff.

**Bitte beachten:** Teilweise Informationen in englischer Sprache. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Ein schöner Ausflug, alles nach Plan. Vor Ort werden die Gruppen aufgeteilt in kleinere. Das Essen vor Ort ist recht einfach und in einer Art Kantine.

**Hacienda Tayutic | ca. 8 Std. mit Essen**

Sie fahren etwa 2 Std. mit dem Bus zu der jahrhundertealten Hacienda Tayutic, die bis heute in Besitz der Familie Ortuño ist. Die Hacienda liegt nahe dem 3.325 m hohen Vulkan Turrialba. Sie genießen traumhafte Ausblicke auf das Turrialba-Tal, den Reventazon-Fluss, die umliegenden Felder und den üppigen Regenwald. Sie tauchen ins ländliche Leben Costa Ricas des 19. Jahrhunderts ein. Während Ihrer Besichtigung der viktorianischen Hacienda werden Sie die Zuckerrohr-Plantagen und den Verarbeitungsprozess des Zuckerrohrs zu braunem Zucker sehen. Weiterhin erhalten Sie einen Einblick in die Verarbeitung von Kaffeebohnen. Lernen Sie hierbei den Unterschied zwischen reinem und präpariertem Kaffee bei einer Kostprobe kennen. Außerdem besichtigen Sie die Macadamia-Plantage und die von deutschen Pilgern im Jahr 1880 erbaute Holzkapelle. Nach dem Mittagessen haben Sie etwas Freizeit, bevor Sie zum Schiff zurückfahren.

**Bitte beachten:** Begrenzte Teilnehmerzahl. Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Alles nach Plan. Gäste begeistert

**Rafting | ca. 5,5 Std.**

Ein Ausflug für sportliche Gäste. Rafting ist in Costa Rica eine beliebte Attraktion und daher auch weit verbreitet. Eine einmalige Gelegenheit, die beeindruckende Flora und Fauna auf besondere Art und Weise zu erleben. Zunächst fahren Sie etwa 45 Min. nach Siquirres, im Landesinneren gelegen. Hier erhalten Sie eine Einweisung in Ihre Ausrüstung und den Umgang mit dem Schlauchboot. Danach startet Ihre etwa 2-stündige Fahrt durch den Karibischen Regenwald. Die Stromschnellen sind hier sehr sacht, daher eignet sich die Fahrt besonders gut für Anfänger. Genießen Sie den Dschungel hautnah. Unterwegs legen Sie eine Pause ein und es werden frische Früchte gereicht. Bevor Sie zum Schiff zurückkehren, haben Sie Gelegenheit zum Souvenirkauf.

**Bitte beachten:** Sehr begrenzte Teilnehmerzahl. Wechselkleidung, Handtuch, Sonnenschutz und Kopfbedeckung empfohlen. Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit oder Rückenleiden nicht geeignet.

Ein toller Ausflug, der bei den Gästen sehr gut ankam. Man sollte vielleicht in der Ausschreibung erwähnen, dass Gäste Schuhwerk tragen, dass nass werden kann, wie Trekkingsandalen o.Ä.



**Christobal / Colon / Panama 18.01.2017 09.00 – 05.00 Uhr**

Alles gut organisiert. Pier mit großem Terminal und großer Halle. Colon ist allerdings nicht sehr sehenswert und gerade im Umbau. Für individuelle Landgänger eher langweilig.

Guides: Es gibt laut Aussage eines guides SEHR WOHL ausreichend deutschsprachige guides !

Bitte bei der Vorplanung etwas hartnäckiger dieses Thema verfolgen und etwas Druck auf Agentur ausüben.

**Panama-City und Panamakanal | ca. 7 Std. mit Snacks**

Sie fahren gut 1,5 Stunden von Colón nach Panama Stadt. Sie gewinnen einen ersten Eindruck während der Fahrt durch die Straßen der Stadt, die 1673 von französischen Kolonisten gegründet wurde. Im Verlauf der folgenden 200 Jahre erlebte die Stadt viele Veränderungen, und die Architektur wurde von französischem, spanischem und italienischem Stil geprägt. Kirchen, Klöster, koloniale Paläste, Brücken und militärische Gebäude zeugen von einer wechselvollen Vergangenheit. Nach einem kurzen Stopp in der kolonialen Altstadt fahren Sie über den "Amador Causeway" mit spektakulärem Blick auf die Skyline zum Fort Amador. Der Damm wurde aus über 18 Millionen Tonnen Aushubmaterial erbaut, das während des Kanalbaus abtransportiert wurde. Der palmengesäumte Damm führt über eine Strecke von 4,5 km und verbindet vier kleinere Inseln miteinander. Er gehörte ehemals zu einer Militärbasis, heute ist er eine Touristenattraktion mit Yacht- und Bootshäfen sowie zahlreichen Restaurants. Nach ein wenig Zeit zur freien Verfügung fahren Sie zurück in die Altstadt von Panama und unternehmen einen geführten Rundgang. Anschließend haben Sie etwas Zeit zur freien Verfügung. Snack-Box-Verzehr und Weiterfahrt zu den Schleusen von Miraflores. Von der Aussichtsplattform können Sie den Schleusenbereich sehen und das passgenaue Passieren der teils gigantischen Schiffe beobachten. Während des knapp zweistündigen Aufenthaltes haben Sie auch Gelegenheit, eine Austellung mit Videopräsentationen zu besuchen (in englischer Sprache). Anschließend Rückfahrt zum Schiff.

**Bitte beachten:** Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Rundgang durch Panama meist über Kopfsteinpflaster.

Der Ausflug verlief nach Plan. Leider waren die Lunchboxen nicht gut, die Sandwiches waren teilweise „ungenießbar“. Viele Gäste beschwerten sich.

**Fort San Lorenzo und Schleusen von Gatún | ca. 5 Std.**

Sie fahren etwa 1,5 Stunden durch dicht bewaldete tropische Gegend zu entfernt gelegenen Verteidigungsanlage San Lorenzo, die vermutlich im 16. Jh. entstanden ist und seit 1980 auf der Liste des UNESCO-Weltkulturerbes steht. Nach der geführten einstündigen Besichtigung fahren Sie etwa eine Stunde bis zu den Schleusen von Gatún, eine der drei Doppelschleusen des Panamakanals. Hier scheinen die Schiffe "eine Armlänge" entfernt, wodurch der einstündige Aufenthalt besonders beeindruckend ist. Anschließend Rückfahrt zum Schiff.

**Bitte beachten:** Begrenzte Teilnehmerzahl.

Alles nach Plan. Bei Bus Nr. 2 war die Organisation eher kompliziert, die Guides wussten nicht so richtig bescheid. Leider kam es dabei zu Verzögerungen.

**Observationscenter mit Landschaftsfahrt | ca. 2,5 Std.**

Fahrt zum Besucherzentrum des "Canal Expansion Observation Center", das auf einer Fläche von 4 ha Aussichtsplattformen bietet, von denen bis zu 400 Besucher gleichzeitig die (im Juni 2016 feierlich eröffnete) Erweiterung des Panamakanals beobachten können. Von hier bietet sich ein hervorragender Ausblick auf die Schleusen und den beeindruckenden Gatúnsee. Nach dem gut einstündigen Aufenthalt fahren Sie entlang der ehemaligen Panamakanalzone, in der die einstigen militärischen Einrichtungen der amerikanischen Regierung noch an die Vergangenheit erinnern, und weiter zurück zum Schiff.

Landschaftsfahrt kann man das eher nicht nennen. Besser: Fahrt durch das alte Kanalgebiet. Ehem. US Zone !

**Embera Indianer | ca. 5,5 Std., mit Bus/Boot/Snacks**

Etwa 1,5 Std. Busfahrt zum Chagres National Park. Unterwegs Erklärungen zur 600-jährigen Kultur und Geschichte des Embera Indianerstammes. Umstieg in motorisierte Kanus (Einbäume) und Weiterfahrt über den Chagres Fluss zum Indianerdorf. Während der ca. 45-minütigen Fahrt können Sie Flora und Fauna der Umgebung bewundern. Im Indianerdorf angekommen, werden Sie zunächst vom Stammeshäuptling begrüßt. Embera ist ein indigenes autonomes Territorium, das von der panamesischen Regierung 1983 gegründet wurde. Etwa 1,5 Std. Aufenthalt mit Vorführung traditioneller Tänze. Sandwiches und Erfrischungen werden gereicht. Die Embera sind geschickte Kunsthandwerker und bieten ihre Erzeugnisse gerne zum Kauf an. Freizeit für einen Rundgang durch das Dorf und Rückkehr zum Schiff.

**Bitte beachten:** Während der Bootsfahrt wird der Schutz Ihrer Fotoausrüstung vor Spritzwasser empfohlen. Der Einstieg in die Kanus kann beschwerlich sein, bitte folgen Sie den Anweisungen der Helfer. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Alles OK

**Gamboa Regenwald Resort | ca. 5 Std.**

Nach etwas mehr als einer einstündigen Busfahrt erreichen Sie das Gamboa Regenwald Resort, das sich nahe dem Chagres Fluss und dem Panamakanal in der Mitte des 19.500 ha großen Soberanía Nationalparks befindet. Hier steigen Sie in die spektakuläre Luftseilbahn und entdecken die Geheimnisse des Dschungels aus der Höhe. Sie genießen die Aussicht auf exotische Pflanzen und beeindruckende Baumwipfel. Mit etwas Glück entdecken Sie unterwegs Tukane in den Bäumen. Anschließend haben Sie Gelegenheit, die verschiedenen Ausstellungen des Smithsonian-Instituts im Gamboa Resort zu sehen, wie z.B. eine Schmetterlingsfarm, ein Aquarium, einen Orchideengarten und ein Schlangen-Terrarium. Danach Rückfahrt zum Schiff.

**Bitte beachten:** Begrenzte Teilnehmerzahl

Alles OK

**Gatúnsee und Miraflores Schleuse | ca. 6 Std.**

Dieser Ausflug kombiniert einzigartige Naturerlebnisse mit interessanten Einblicken in das technische Wunderwerk Panamakanal. Sie fahren zunächst mehr als eine Stunde zum Ausgangspunkt Ihrer Bootstour über den Gatúnsee, einen der größten künstlich geschaffenen Seen weltweit. Bevor diese Region für den Bau des Kanals geflutet wurde, befand sich hier eine in ihrer Vielfalt einzigartige Tierwelt. Diese blieb auch zum größten Teil erhalten, denn die Tiere flüchteten sich auf die Bergspitzen des Culebra-Massivs, die sich heute als Inseln aus dem See erheben. Ihr Reiseführer zeigt Ihnen einen kleinen Ausschnitt dieses einzigartigen Ökosystems. Anschließend Fahrt zu den Miraflores Schleusen. Von den Aussichtsterrassen haben Sie einen einmaligen Blick auf die Schleusenvorgänge, zudem präsentieren die Ausstellungsräume des Museums viel Wissenswertes rund um den Panamakanal.

**Bitte beachten:** Foto- und Filmausrüstung nicht vergessen. Begrenzte Teilnehmerzahl. Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Alles nach Plan. Lunchbox eher mittelmäßig.



**Manta / Ecuador 21.01.2017 08.00 – 18.00 Uhr**

In Manta war alles prima organisiert. Wir haben einen Transfer nach Montecristi angeboten, welcher direkt bei dem Marktplatz hielt. Dort hat man viele Möglichkeiten Panamahüte zu erwerben. Die Gäste hatten gut 2 Stunden Aufenthalt vor Ort.

Dieser Transfer wurde zahlreich gebucht: 2 Busse je VM/NM

**Pacoche Lodge mit Wanderung | ca. 4 Std.**

Fahrt vom Schiff in den hoch gelegenen Pacoche Nationalpark. Unterwegs passieren Sie verschiedene Vegetationszonen, sehen den beeindruckenden Trockenwald, Strände und malerische, kleine Küstenortschaften. In der im Tropenwaldreservat gelegenen Pacoche Lodge werden Sie mit einem Erfrischungsgetränk empfangen - und mit etwas Glück auch von den hier lebenden Brüllaffen. Farbenprächtige Orchideen und Bromelien umgeben die Lodge. Ihre Wanderung in kleinen Gruppen durch das Schutzgebiet zu Bananenpalmen, Orangenbäumen und Kaffeepflanzen wird untermalt durch ein Vogelkonzert der über 200 im Reservat heimischen Arten. Anschließend erleben Sie eine kleine Vorführung der Zubereitung traditioneller Spezialitäten wie "trapiche" und "tonga" und sehen, wie Panamahüte hergestellt werden. Rückfahrt zum Schiff.

**Bitte beachten:** Begrenzte Teilnehmerzahl. Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Während der Wanderung wenige Erklärungen in englischer Sprache.

Alles nach Plan. Gäste sollten benachrichtigt werden, dass sie besser feste Schuhe anziehen sollten, da es rutschig und schlammig sein kann.

**Manta und Montecristi | ca. 4,5 Std.**

Orientierungsfahrt in einfachen Bussen durch die zweigeteilte Hafenstadt. Der Zusammenfluss von Rio Burro und Rio Manta bildet die Grenze. In Manta befindet sich das kommerzielle Zentrum mit einem Markt, Geschäften und Banken, in der Schwesterstadt Tarqui die Hotels und Restaurants. Nach dem Besuch von zwei kleinen Ausstellungen fahren Sie etwa 20 Min. in die kleine Stadt Montecristi, weltbekanntes Zentrum der Panamahut-Produktion. Fast in jedem Haus in Montecristi werden die Strohhüte angefertigt oder verkauft. Diese Hüte wurden früher alle über Panama exportiert und bekamen dort den Stempel, der den Hut zum berühmten "Panama-Hut" machte. Weiterhin besuchen Sie eine Tagua-Fabrik. Die Tagua-Nuss ist die Frucht einer Palme, die in den warmen Feuchtgebieten Ecuadors beheimatet ist und als "pflanzliches Elfenbein" gerühmt wird. In der Fabrik können Sie die mühsame Verarbeitung zu Schmuck- und Kunstgegenständen sehen.

**Bitte beachten:** Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Alles nach Plan.



**Guayaquil / Ecuador 22.01.2017 08.00 – 18.00 Uhr**

**Ganz tolle Zusammenarbeit mit Agentur**

Guayaquil ist ein Tidehafen, was unbedingt vorher berücksichtigt werden sollte. Aufgrund dieser Tatsache konnten wir nur mit einer geringen Geschwindigkeit fahren und kamen ca. eine Stunde später an. Auch mussten wir eine halbe Stunde früher wieder ablegen, was bei allen Ausflügen zu Verkürzungen geführt hat.

Wir haben in Guayaquil einen Transfer in die Stadt angeboten. Der Halt war der Seminario Park und die Gäste hatten gute 2 Stunden Aufenthalt in der Stadt.

Dieser Transfer wurde zahlreich gebucht: 3 Busse je VM/NM

**Insel Santay | ca. 4 Std.**

Busfahrt vom Hafen zu einer Brücke, die zur Insel Santay führt. Sie starten Ihre etwa 2,5-stündige Wanderung zur Insel, etwa 800 m von der Stadt Guayaquil entfernt im Fluss Guayas gelegen. Hier befindet sich ein Feuchtbiotop, das seit 2010 unter Naturschutz steht, mit 5 Mangrovenarten, 85 Vogel- und 220 Pflanzenarten sowie als Hauptattraktion 10 Krokodilen. Nach der Erkundung der Insel zu Fuß fahren Sie mit einem Boot wieder zurück. Anschließend sehen Sie die Uferpromenade Malecón 2000 und kehren zum Schiff zurück.

**Bitte beachten:** Begrenzte Teilnehmerzahl. Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Alles nach Plan.

**Panama-Hüte und Kakaoplantage | ca. 8 Std. mit Essen**

Vom Hafen aus fahren Sie etwa eine Stunde zur Ecua Andina. Hier erfahren Sie Interessantes über die Geschichte und die Herstellung des bekannten Exportschlagers: Seit 1630 werden Panamahüte in Ecuador von Hand aus Toquilla-Stroh geflochten. Die bekannten Kopfbedeckungen erlangten Berühmtheit, als 1906 ein Bild vom damaligen US-Präsidenten Theodore Roosevelt mit einem solchen Hut bei einer Besichtigung des Baus des Panamakanals um die Welt ging. Im Laden der Manufaktur können Sie ein Original erstehen. Neben dem klassischen Modell gibt es mittlerweile auch viele weitere Ausführungen. Im Anschluss fahren Sie weiter zur Hacienda El Castillo, einer Kakaoplantage mit dazugehöriger kleiner Schokoladenfabrik. Hier wird Ihnen die Herstellung von Schokolade vom Anbau der Kakaopflanze bis zur Verpackung der Tafeln vermittelt. Auf der Hacienda nehmen Sie Ihr Mittagessen ein, bevor Sie sich auf die Rückfahrt zum Schiff begeben.

**Bitte beachten:** Festes Schuhwerk empfohlen. Begrenzte Teilnehmerzahl. Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Toller Ausflug!

**Guayaquil | ca. 4 Std.**

Lernen Sie die "heimliche Hauptstadt" Ecuadors kennen. Sie treffen auf südliches Temperament und quirliges Leben auf allen Straßen und Boulevards. Während Ihrer Fahrt sehen Sie alle wichtigen Sehenswürdigkeiten dieser Stadt, wie z.B. das Zentrum mit restaurierten Kolonialbauten und moderner Architektur. Weiterhin sehen Sie den Seminario Park, den maurischen Uhrenturm und die neu gestaltete Flusspromenade Malecón 2000. Besuch des Städtischen Museums, bevor Sie an Bord zurückkehren.

**Bitte beachten:** Durchführung in Gruppen. Fußweg insgesamt etwa 2 Std. Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Bei Bus Nr. 6 hat der Guide etwas zu viel gekürzt und kam dann am Ende eine Stunde früher zurück. Dadurch hat er einige Punkte so she gekürzt, dass wir den Gästen ein Drittel des Ausflugspreises – 13,- €. Der Agentur wurden 50% abgezogen.

Bei Bus Nr.5 stürzte ein Herr BAYER schwer die Treppe runter und musste sofort ins Krankenhaus gebracht werden. Unfallbericht liegt bereits bei PHX vor.

**Historischer Park | ca. 4 Std.**

Sie besuchen einen Tier- und Pflanzenpark in der Nähe der Stadt Guayaquil, etwa 1 Std. Busfahrt vom Hafen entfernt. In drei verschiedenen Park-Zonen haben Sie die Möglichkeit, die einheimische Tier- und Pflanzenwelt sowie die Geschichte Guayaquils und der Region kennenzulernen. Nach der Besichtigung Rückkehr zum Schiff.

Wie ausgeschrieben nach Plan.

**Vogelinsel und Kakaoplantage | ~~ca. 9,5 Std~~. mit Bus/Boot/Essen**

Vom Hafen fahren Sie nach Puerto El Morro, wo Sie zunächst die restaurierte Kirche besichtigen. Anschließend steigen Sie in einfache Boote um und fahren durch die außergewöhnliche Mangrovenlandschaft zur Vogelinsel. Sie sehen unter anderem die Nistgebiete der prächtigen Fregattvögel. Nach der Vogelbeobachtung fahren Sie im Bus weiter zur Hacienda El Castillo, einer Kakaoplantage mit kleiner Schokoladenfabrik, wo Sie mit einem Kakaogetränk begrüßt werden. Sie sehen, wie man Kakao anpflanzt, und erfahren, wie hochwertige Schokolade hergestellt wird. Nach dem Mittagessen auf der Hacienda haben Sie Zeit für einen Spaziergang über das Anwesen. Sie sehen die verschiedenen Stadien der Pflanzen vom Setzling bis zur erntereifen Bohne, die durch Fermentation und Trocknung zu einer köstlichen Nascherei wird. Anschließend Rückfahrt zum Schiff.

Bitte beachten: Festes Schuhwerk empfohlen. Begrenzte Teilnehmerzahl. Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Der Ausflug kann in dieser Form auch während der ursprünglichen Liegezeit nicht durchgeführt werden. Musste extrem gekürzt werden. Hierüber wurden die Gäste allerdings VOR Abfahrt informiert. Keiner ist zurückgetreten.

Aber in Zukunft besser nicht mehr anbieten



**Callao / Peru 24.01.2017 ETA 13.00 Uhr**

**Ganz tolle Zusammenarbeit mit Agentur**

**Koloniales Lima und Casa García Alvarado | ca. 4,5 Std.**

Sie fahren mit dem Bus etwa 40 Min. ins Zentrum von Lima und sehen während der Stadtrundfahrt die wichtigsten Sehenswürdigkeiten: den Plaza de Armas (Plaza Mayor) mit Besichtigung der Kathedrale, das historische Zentrum mit kolonialer Architektur, den Plaza San Martin, den Regierungspalast und das Rathaus sowie das Kloster San Francisco mit Besichtigung der eindrucksvollen alten Katakomben. Weiterfahrt zum "Haus García Alvarado", das Anfang der 1900er Jahre erbaut und 1932 nach dem Vorbild des Präsidentenpalastes umgebaut wurde. Sie werden mit einem "Pisco Sour" und kleiner Vorspeise willkommen geheißen und lernen auf dem etwa 45-minütigen Rundgang das historische Gebäude mit seiner kunstvollen Dekoration im teils spanischen Stil kennen. Etwa einstündige Rückfahrt zum Schiff.

**Bitte beachten:** Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Ein schöner Ausflug, alles nach Plan.

**Lima | ca. 4 Std.**

Vom Hafen Callao fahren Sie zunächst in das Zentrum der Hauptstadt Perus. Die Besichtigung des kolonialen Limas beginnt an der Plaza de Armas mit der Kathedrale und dem Kloster San Francisco. Die Kirche und das Kloster werden durch ihre Größe und Farbe als schönster architektonischer Komplex in Lateinamerika angesehen (Außenbesichtigung). Der Platz ist religiöses und politisches Zentrum der Stadt. Der Präsidentenpalast befindet sich an der Nordseite. Während der Rundfahrt passieren Sie weiterhin den modernen Stadtteil Miraflores mit einem kurzen Fotostopp am Parque del Amor. Rückfahrt zum Schiff.

Alles nach Plan, recht eng geplant, man benötigt mehr Zeit!

**Lima mit Goldmuseum | ca. 6 Std. mit Lunchbox**

Vom Hafen Callao fahren Sie zunächst in das Zentrum der Hauptstadt Perus. Die Besichtigung des kolonialen Limas beginnt an der Plaza de Armas mit der Kathedrale und dem Kloster San Francisco. Die Kirche und das Kloster werden wegen Größe und Farbe als herausragender architektonischer Komplex in Lateinamerika betrachtet. Der Platz ist religiöses und politisches Zentrum der Stadt. Der Präsidentenpalast befindet sich an der Nordseite. Danach besuchen Sie das Goldmuseum. Hier sehen Sie eine der umfangreichsten Sammlungen an Goldgegenständen aus dem präkolumbischen Peru, meist kostbare Grabbeigaben. Eine sehr bemerkenswerte Sammlung an Waffen und Rüstungen ist ebenfalls zu besichtigen. Anschließend Rückfahrt zum Schiff.

**Bitte beachten:** Das Fotografieren im Goldmuseum ist nicht gestattet.

Alles nach Plan.

**Larco-Herrera-Museum | ca. 3 Std.**

Etwa 30-minütiger Bustransfer zum Larco-Herrera-Museum, das sich auf die Keramik der Mochica- und Chimú-Kultur spezialisiert. Das Museum verfügt über eine der weltweit kostbarsten Sammlungen dieser präkolumbischen Kulturen. Sie sehen Textilien, Werkzeuge, Huaco-Keramik- und Goldkunstwerke während der etwa zweistündigen Besichtigung. Rückfahrt zum Schiff.

Fällt aus aufgrund niedriger Buchungszahlen.

**Einkaufsbummel und Indiomarkt | ca. 4 Std.**

Transfer zum modernen Einkaufszentrum Larcomar, in Strandnähe des Stadtteils Miraflores. Pause für einen Spaziergang und Weiterfahrt zum bunten Indiomarkt. Auf diesem farbenfrohen Kunsthandwerksmarkt finden Sie traditionelle Dinge wie Wollmützen, Schals und Pullover aus Alpakawolle oder auch Taschen, Holzfiguren und Silberschmuck. Gelegenheit für einen individuellen Bummel und Rückfahrt zum Schiff.

Alles nach Plan, nur viel zu wenig Zeit am Indiomarkt.

**Lima individuell | ca. 3 Std.**

Per Bus werden Sie ins historische Zentrum von Lima gebracht (Transferzeit ca. 40 Minuten). Hier haben Sie dann ausführlich Zeit für individuelle Unternehmungen. Ein Stadtplan wird Ihnen zur Orientierung zur Verfügung gestellt. Nach 1,5 Stunden Aufenthalt treffen Sie sich wieder am vereinbarten Treffpunkt und fahren zurück zum Schiff.

Alles nach Plan.

Liebe Grüße von Bord

Ute, Elke, Anna und Wolfgang

